

DER OKKULTISMUS IM DRITTEN REICH

von Dr. Gerda Walther

Wer hier eine Analyse der grundsätzlichen Einstellung „des“ Nationalsozialismus zu „dem“ Okkultismus zu finden erwartet, muss schon deshalb enttäuscht werden, weil es so etwas nicht gab und gibt. Denn der Nationalsozialismus war ja keineswegs ein in sich geschlossenes, fest gefügtes weltanschauliches System, wie der Laie vielleicht meint. Wenn auch einzelne Nationalsozialisten ein gewisses soziales Programm (z. B. Gregor Strasser), ein gewisses weltanschauliches System (Alfred Rosenberg), eine fixe Idee (Julius Streicher) verfolgten, so war dies doch nie bis zu Ende die Achse, um die sich der Nationalsozialismus und das Dritte Reich drehten. Dazu waren die Leitmotive bei Hitler selbst, um von dem skrupellosen Goebbels ganz zu schweigen, von Anfang an, trotz aller im Brustton der Ueberzeugung vorgebrachten Phrasen, viel zu verschwommen, zu sehr vom Opportunismus des jeweiligen Augenblicks diktiert, waren die Nazis, abgesehen von ihrem Streben, die Macht zu erobern, zu behalten und für sich auszunützen, viel zu wenig wirklich von einem einheitlichen System von Ideen beherrscht. (Vgl. Rauschnig „Die Revolution des Nihilismus“ und „Gespräche mit Hitler“.) Abgesehen aber auch von dieser letzten, grundsätzlichen Prinzipienlosigkeit trotz des Uebermasses an weltanschaulichen Phrasen, waren aber auch in der Stellung zum Okkultismus ebenso wie in allen anderen Dingen die einzelnen massgebenden Persönlichkeiten, Dienststellen usw. des Dritten Reiches völlig uneinheitlich, arbeiteten sie auch hier, wie überall, nicht nur ohne „Gleichschaltung“ neben-, sondern sehr oft auch gegeneinander. Sich durch dieses Chaos hindurch zu finden, ist in bezug auf den Okkultismus ebenso schwer, wenn nicht noch schwieriger, wie in anderen Dingen. Es fehlt durchaus an einheitlichem, gut beglaubigtem Material, was es gab oder gibt ist verstreut, schwer zugänglich, die Personen, die Auskunft geben könnten, leben zum Teil nicht mehr, sind unerreichbar, schwer zu finden oder auch sie wollen das, was sie vielleicht wissen, nicht verraten. Wahrscheinlich ist es noch viel zu früh, um hierüber einigermaßen Umfassendes, Erschöpfendes bringen zu können. Was hier berichtet werden kann, sind also nur Fragmente, einzelne Schlaglichter, durch die vielleicht immerhin in etwa sichtbar werden kann, um was es geht.

Die Nazis hatten ganz allgemein bei der Machtübernahme die Tendenz, Dinge, die sie nicht verstanden und die ihnen eben deshalb mehr oder weniger unheimlich sein mochten, einfach zu verbieten, ganz gleich, ob dies nun der Holismus war, oder etwa Okkultismus und Astrologie, obwohl diese Dinge